

Alte Verbundenheit

Sasuke X Karin

Von Neko-Tenshi

Kapitel 9: Zurück ins Gefängnis ?!

>>Nimm deine Sachen. Wir müssen wieder zurück. « erklang wieder seine hektisch Stimme.

Ich stand nur stumm da und starrte ihn an. Ich konnte doch nicht so einfach wieder zurück. Ich konnte ihn doch nicht hier alleine zurück lassen. Ich kann das nicht. Ich liebe ihn.

»Naruto... Ich kann das nicht. Ich will nicht zurück. Noch nicht... Ich will Sasuke nicht hier zurück lassen. Ich liebe ihn doch! « kam es dann auch schon aus mir.

»Wir müssen... In Konoha ist was passiert und deshalb brauchen wir dich auch wieder. Außerdem wissen die Ältesten das du hier bei Sasuke bist. Denkst du wirklich die lassen es Freiwillig zu das du hier bleibst? Bald schon werden hier einige Anbus aufkreuzen und Sasuke bekämpfen! « Woher wussten die Ältesten das? Hat Naruto etwa geplaudert? Es sollte doch Geheim bleiben...

Was soll ich nur tun? Ich rang mit mir selbst. Ich konnte Sasuke doch nicht einfach hier so zurück lassen. Aber konnte ich auch das Dorf im Stich lassen? Ich wusste nicht mal was passiert war, aber es klang wirklich wichtig.

»Naruto.. Was ist denn das Problem im Dorf? « fragte ich ihn.

»Wir wurden angegriffen und haben viele Verletzte. Wir wissen nicht wer uns angegriffen hat, aber wir haben viele Verletzte und brauchen deine Fähigkeiten einfach. «

»Was Konoha wurde angegriffen !?«

»Deshalb sollst du auch wieder zurück!«

»Aber ich kann doch Sasuke nicht so einfach zurück lassen!«

Wir redeten weiter. Ich wusste einfach nicht was ich jetzt tun sollte. Konnte ich einfach so gehen? Was wenn ich danach zurück kommen würde? Aber ich wusste ja nicht wo wir hier genau waren. Es war irgendwo abgelegen. Nichts war in der Nähe. Ich konnte kein Dorf spüren. Aber Naruto wusste ja wo ich war.

»Gut ich komme mit! «

Gesagt getan. Ich hatte keine Sachen hier. Aber ich schrieb Sasuke einen Zettel.

Wenigstens etwas dachte ich..

Wir machten uns auf den Weg nach Konoha. Es dauerte seine Zeit aber wir kamen irgendwann an, aber das was ich dort sah verschlug mir die Sprache. Konoha war noch zerstört um man sah deutlich den Kampf der gewütet hat. Im Krankenhaus angekommen sah man die zum Teil leicht und zum Teil schwer verletzten Leute. Kein Wunder das man mich brauchte, die Leute schienen überfordert zu sein.

Kurz darauf kam dann auch schon Sakura zu mir und erzählte mir den ernst der Lage und um wen ich mich zuerst kümmern sollte. Ich machte mich dann auf den Weg und begann den Leuten zu helfen, so gut ich konnte. Aber irgendwann war ich auch am ende. Mein Chakra war fast auf null und ich musste ja auch noch zurück zu Sasuke gehen. Sasuke... Ob es ihm gut geht?

Schnell behandelte ich die letzten Patienten die mir übertragen worden sind, aber dann war ich wirklich am Ende meiner Kraft. Ich würde es nicht mal wirklich zurück zu Sasuke schaffen. Doch als ich zu Naruto gehen wollte, der sowieso alle Hände voll zutun hatte wurde ich fest genommen und zum Verhör gebracht. Sie wussten wohl das ich bei Sasuke war, denn sie fragten mich über ihn aus. Wo er war, wieso er diese Morde begann und ob ich vielleicht gemeinsame Sache mit ihm machen würde. Das enttäuschte mich irgendwie. Dieses Dorf vertraute mir anscheinend nicht...

Immer weiter ohne erlass wurde ich befragte. Ich wusste nicht wirklich wie lange ich schon dort war. Ich wusste nur das ich mich dumm und dämlich log, für einen Mann, der meine Liebe nicht zu erwidern schien. Aber ich wollte ihn nicht verraten. Ich würde ihn nie verraten!

Plötzlich ging die Tür auf und Naruto kam rein. Anscheinend lief hier alles ohne seine Erlaubnis statt. Es wurde einige Zeit diskutiert, aber dann kam ich von hier raus. Ich schaute zu Naruto. Ich wollte ihn fragen woher sie das wussten, doch ich sah in seinem Blick das er wütend war und das er keine Zeit dafür hätte.

Naruto wartet kurz bis die anderen weg waren und wandte sich dann komplett zu mir. »Du willst wieder zurück zu Sasuke? « ich nickte nur.

Er seufzte und schaute mich an. Dann lag er eine Hand an meine Schulter.

»Du weißt das ich mir Sorgen mache wenn du da bist...« er schwieg kurz. »Ich hoffe das du bald wieder richtig nach Konoha kommst.. und vielleicht mit Sasuke. «

Ich lächelte ihn an und schmiegte mich an ihn.

»Keine Sorge. Ich passe auf mich auf und werde auch bald wieder zurück kommen. « gab ich entschlossen von mir. Ich hatte ja sowieso nicht vor so lange dort zu bleiben. Ich wollte selbst wieder zurück und am besten zusammen mit Sasuke. Da fiel mir ein...

»Naruto! Was ist mit den Anbus?! Was wird mit Sasuke jetzt geschehen? « ich klang besorgt.

Naruto schien es ebenfalls vergessen zu haben. Was würde jetzt passieren?

»Keine Panik Karin! Ich regle schon alles... geh du zurück. « er gab mir noch den Weg mit und musste dann selbst zurück. Als Hochjage hat man nun mal viel zu tun.

Ich machte mich dann schnell zurück zu Sasuke. Ich wollte schnell da sein... aber der Weg er schien so lang zu sein und ich spürte meine Erschöpfung nun immer deutlicher. Doch irgendwann... Mitten in der Nacht, fand ich es. Ich schaute mich draußen um. Keine spuren die zu einem Kampf deuten. Alles blieb also friedlich als ich weg war?

Ich trat an die Tür und klopfte... Niemand machte auf.

»Sasuke ich bin es! « rief ich dann.

Es schien niemand da zu sein...

Plötzlich spürte ich ein Chakra hinter mir. Genauer zu sein das von Sasuke. Trotzdem erschreckte ich mich dadurch weil es so plötzlich kam. Ich drehte mich um und blickte in sein kühles Gesicht.

»Sasuke... es.. ich...« ich konnte nicht mehr weiter reden. Denn seine Lippen auf die meinen machte es schwer.

Ich erwiderte den Kuss und legte die Arme um seinen Hals er er seine um meine Taille legte. Ich hatte so Sorge um ihn gehabt und bin einfach so froh darüber, dass es ihm anscheinend gut geht.

Schnell lagen wir in seinem Bett. Er begann mich zu liebkosen, an Nacken, Schlüsselbein und Dekolleté. Unsere Kleidung befand sich langsam wieder auf den Boden. Unsere Haut wurde von Gänsehaut und Küssen die wir uns gegenseitig schenken bedeckt. Und dann spürte ich ihn in mir, nachdem er meine Beine etwas spreizte. Ich keuchte auf und schaute ihn an. Er schien ein keuchen oder ein stöhnen zurück zu halten. Er begann sich gegen mich zu bewegen. Mal langsamer und dann wieder schneller. Mein stöhnen war sinnlich und selbst aus ihm kam mal ein stöhnen. Lange hielten wir es nicht aus und kamen schnell zu unseren Höhepunkten. Unser Atem ging schnell. Es war lange her das wir uns so nah waren, aber es war schön.

»Ich... « noch bevor ich es sagte überlegte ich es mir anders. »Ich bin ziemlich erschöpft.. Können wir schlafen...? « fragte ich ihn dann leise.

Er sagte nicht dazu und ging einfach schweigend von mir runter und legte sich hin. Ich zog meine Brille aus und drehte mich zu ihm. Ob er was dagegen hat wenn ich mich an ihn kuschle? Doch bevor ich den versuch wagte, machte ich mich auf den Weg ins Badezimmer und kam nach wenigen Minuten wieder zurück. Ich legte mich neben ihn und kuschelte mich an ihn. Er war noch wach und legte einen Arm um mich. Ich war glücklich und lächelte. Ihm wieder nah zu sein... Ich vermisse es.

Ich wünschte ihm noch eine Gute Nacht und wir beide schliefen dann auch ein.